

425634-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Abbrucharbeiten – LWL - Klinik Marsberg (KJP); Rückbau Haus B 10; Abbruch-/ Rückbaurarbeiten; 26-165 E
OJ S 118/2026 22/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

E-Mail: lwl-blb.vergabestelle@lwl.org

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LWL - Klinik Marsberg (KJP); Rückbau Haus B 10; Abbruch-/ Rückbaurarbeiten; 26-165 E

Beschreibung: Abbrucharbeiten

Kennung des Verfahrens: 734de27d-4035-4c3a-940b-9d64383a3bd8

Interne Kennung: 26-165 E

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bredelarer Strasse 33

Stadt: Marsberg

Postleitzahl: 34431

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5DYTWRA4QLV# Zu Auskünften zum Vergabeverfahren: ----- Bitte beachten Sie, dass die Vergabestelle Anfragen per Email oder Fax nicht berücksichtigt oder per Email beantwortet. Die Vergabestelle wickelt all ihre Vergaben über den Vergabemarktplatz Westfalen (VMP) ab. Um die Unversehrtheit, die Vertraulichkeit und die Echtheit der Daten zu gewährleisten, verwendet die Vergabestelle für das Senden, Empfangen, Weiterleiten und Speichern von Daten in allen Vergabeverfahren des LWL-BLB ausschließlich die Kommunikationsfunktion des VMP (§ 11a EU VOB/A). Siehe auch "Kommunikation" in VVB 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Auskünfte werden bis zur Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen. Angenommen (siehe Fristen des Verfahrens im VMP). Der LWL-BLB hält an der Kommunikation über die Funktion des Vergabemarktplatzes bis zur Zuschlagerteilung

fest. Insofern muss der Bewerber/Bieter auch nach Angebotsabgabe die Nachrichten des Vergabemarktplatzes über den Eingang von Nachrichten auf dem Vergabemarktplatz beachten. Form der Angebote: ----- Neben den Bestimmungen des § 13 EU Abs. 1 Nr. 6 VOB/A sind die Angebote in einem allgemeingültigen Format einzureichen. Die Allgemeingültigkeit wird erfüllt mit folgenden Formaten: 1. PDF-Datei: Portable Document Format, plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente (Dies umfasst auch ein handschriftlich ausgefülltes eingescanntes Angebot) VORZUGSWEISE (zusätzlich): 2. GAEB-Datei: Format (*84) Angebotsabgabe - Die Bieter, die sich an dem Angebotsverfahren beteiligen, ergänzen das Leistungsverzeichnis mit ihren Preisen und Bietertextergänzungen ACHTUNG: Dateien mit der Endung ".off" können von uns nicht eingelesen werden und stellen damit kein allgemeingültiges Format dar. Damit ist die Form der Angebote gemäß § 13 EU Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 VOB/A eindeutig festgelegt. Abweichungen hiervon führen zum Ausschluss. Angebotsschreiben Formblatt 213

----- Entgegen der Angabe in Formblatt 211 ist das Formblatt 213 (Angebotsschreiben) nicht nur "soweit erforderlich" sondern zwingend ausgefüllt im Format PDF, rft, doc oder docx einzureichen. Auch ein gänzlich unbearbeitetes, mit den Vergabeunterlagen bereitgestelltes, Formblatt gilt als fehlend. Fehlt das Formblatt so ist die Formvorschrift gemäß § 13 EU Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 VOB/A nicht eingehalten und das Angebot muss ausgeschlossen werden. Dies deshalb, da der Bieter mit 213 wesentlichen Vertragsbedingungen zustimmt und die Nichtabgabe des 213 und anschließenden Nachforderung einer unzulässigen Nachverhandlung gleichkommen würde. Fehlen lediglich einzelne Angaben, wie z.B. die Handelsregisternummer, dann werden diese Daten, wenn die Nachforderung nicht ausgeschlossen wurde, gemäß § 16a (EU) nachgefordert. Hinweis für präqualifizierte Unternehmen ----- Auch präqualifizierte Unternehmen haben den "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Die Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis ersetzt nicht die Pflicht zur Abgabe der im Fragebogen geforderten Angaben. Das Präqualifikationsverzeichnis dient lediglich der Nachweisführung für solche Eignungsangaben und Nachweise, die dort hinterlegt und für die ausgeschriebene Leistung einschlägig sind. Soweit ein Bieter präqualifiziert ist, kann er im Fragebogen auf seine Präqualifikation hinweisen und die entsprechende PQ-Nummer angeben. Die im Fragebogen geforderten Angaben, insbesondere zu den auftragsbezogenen Mindestanforderungen, Referenzen, Arbeitskräften, technischer Leistungsfähigkeit und sonstigen Eignungsangaben, sind dennoch vollständig einzutragen. Nicht im Präqualifikationsverzeichnis enthaltene oder für die ausgeschriebene Leistung nicht ausreichend belegte Angaben sind gesondert zu erklären und auf besonderes Verlangen der Vergabestelle durch geeignete Nachweise zu belegen. Fehlt der ausgefüllte Fragebogen oder sind die geforderten Angaben unvollständig, gelten die allgemeinen vergaberechtlichen Regelungen zur Nachforderung bzw. zur Prüfung eines Angebotsausschlusses.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LWL - Klinik Marsberg (KJP); Rückbau Haus B 10; Abbruch-/ Rückbauarbeiten; 26-165 E
Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Abbruch- und Rückbauarbeiten für das Gebäude Haus B 10 auf dem Gelände des LWL-Klinikums Marsberg, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg. Das leerstehende Gebäude, eine ehemalige Wäscherei mit Therapie- und Betreuungsbereichen, ist einschließlich vorlaufender Schadstoffsanierung und Entkernung vollständig zurückzubauen. Das Gebäude wurde ursprünglich um 1900 errichtet, mehrfach umgebaut und erweitert und besteht aus mehreren miteinander verbundenen Gebäudeteilen. Es ist überwiegend dreigeschossig ausgebildet, teilweise unterkellert und befindet sich in Hanglage. Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 2.700 m², der umbaute Raum einschließlich Keller ca. 9.600 m³, die Gebäudehöhe ca. 18 m über Geländeoberkante. Zum Leistungsumfang gehören insbesondere: * Baustelleneinrichtung einschließlich Herrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle, * Herstellung und Unterhaltung der erforderlichen Baustellenzufahrt, Baustraße, Lager- und Aufstellflächen, * Verkehrssicherung, Bauzaun, Sicherung der Baustellenzugänge sowie Schutz angrenzender Verkehrsflächen, Leitungen, Schächte und baulicher Anlagen, * vorbereitende Maßnahmen einschließlich Rodungsarbeiten, Schutzmaßnahmen, Öffnen von Dachflächen zur Vergrämung von Tieren sowie Demontage und Wiedermontage vorhandener Fassaden-/Artenschutzkästen, * Sicherung, Rückbau, Abmauerung und Abdichtung vorhandener Hausanschluss- und Versorgungsschächte, * Entrümpelung und Entkernung des Gebäudes, * Schadstoffsanierung einschließlich Arbeiten nach den einschlägigen technischen Regeln, insbesondere im Zusammenhang mit asbesthaltigen Baustoffen und alter künstlicher Mineralfaser, * Herstellung, Vorhaltung, Umsetzung und Rückbau erforderlicher Schwarzbereiche, Schleusen, Unterdruckhaltungen bzw. gerichteter Luftführung, soweit erforderlich, * vollständiger Rückbau des Gebäudes einschließlich Fundamente und Sohlplatte, * kontrollierter und möglichst erschütterungsarmer Rückbau unter Berücksichtigung der Hanglage, der beengten Baustellenverhältnisse und der angrenzenden Nutzungen, * staubarme Ausführung der Abbrucharbeiten einschließlich erforderlicher Benetzung, * getrennte Erfassung, Separierung,

Transport, Verwertung und Entsorgung der anfallenden Baustoffe und Abfälle, * Aufbereitung geeigneter unbelasteter mineralischer Abbruchmaterialien zu RC-Material auf einem einzurichtenden Brechplatz innerhalb des LWL-Geländes, * Transport- und Entsorgungsmanagement einschließlich Entsorgungskonzept, Wiegescheinen, Begleit- und Übernahmescheinen, Abfallnachweisbuch und prüffähiger Dokumentation, * Verfüllung der Baugrube mit geeignetem unbelastetem Füllboden einschließlich lagenweisem Einbau, Profilierung und Verdichtung, * Wiederherstellung der Außenflächen einschließlich Auftrag von Mutterboden und Herstellung von Vegetationsflächen, * Stundenlohnarbeiten auf besondere Anordnung des Auftraggebers bzw. der örtlichen Bauüberwachung. Die Arbeiten sind auf einem Klinik-/Campusgelände unter eingeschränkten Zufahrts-, Lager- und Bewegungsflächen auszuführen. Fluchtwege, Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen sind jederzeit freizuhalten. Die Ausführung hat unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften zum Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt-, Staub-, Lärm-, Erschütterungs- und Immissionsschutz sowie der abfall- und entsorgungsrechtlichen Vorgaben zu erfolgen.

Interne Kennung: 26-165 E

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bredelarer Strasse 33

Stadt: Marsberg

Postleitzahl: 34431

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Angaben zu drei Referenznachweise mit folgenden Angaben werden verlangt: 1. Ansprechpartner des Auftraggebers; 2. Art der ausgeführten Leistung; 3. stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; 4. Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; 5. stichwortartige Beschreibung der

besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; 6. Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Eine Referenzleistung gilt als vergleichbar, wenn sie nach Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung entspricht, mit der ausgeschriebenen Leistungsbeschreibung hinreichend vergleichbar ist und die festgelegten Mindestanforderungen erfüllt. Soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf Referenzen von Nachunternehmern beruft oder Nachunternehmer für wesentliche Teilleistungen eingesetzt werden sollen, sind für diese auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ebenfalls die erforderlichen Eignungsunterlagen vorzulegen. Sind Referenzen in einem PQ-Verzeichnis hinterlegt, gelten die vorstehenden Anforderungen entsprechend. Eine bloße Registrierung in einem PQ-Verzeichnis genügt für sich allein nicht zum Nachweis dieses Eignungskriteriums. Die Antwort zu Ziffer 1 bis n ist in der Datei ""Referenz_1.docx bis ""Referenz_3.docx"" einzutragen. Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung. Sind die Mindestanforderung auch über ein PQ-Verzeichnis verfügbar, so hat der Bieter die entsprechende Registrierungsnummer anzugeben. HINWEIS: Die Referenzen in dem PQ - Verzeichnis müssen auch die Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachkunde für Schadstoffsanierung - Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass er über die für die ausgeschriebenen Schadstoffsanierungsarbeiten erforderliche Fachkunde verfügt. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter zu folgen Unterkriterien Stellung zu nehmen. 1. Angabe zu Sachkunde für Tätigkeiten mit asbesthaltigen Baustoffen nach TRGS 519 für die hierfür verantwortliche Person, 2. Angabe zur Fachkunde bzw. Unterweisung für Tätigkeiten mit alter künstlicher Mineralfaser nach TRGS 521, 3. Eigenerklärung, dass die erforderlichen Anzeigen, Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, Unterweisungen und Schutzmaßnahmen vor Ausführungsbeginn erstellt bzw. veranlasst werden. Die Antworten sind in der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung.xlsx" ist in der Spalte Antworten "siehe Anlage" einzutragen. Beispiel einer Eintragung: Zu 1.: Sachkundensachweis kann nachgewiesen werden. Zu 2.: Sachkundensachweis kann nachgewiesen werden. Zu 1.: Die erforderlichen Anzeigen werden veranlasst. Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatznachweis - Der Bieter gibt eine Eigenerklärung zum durchschnittlichen Umsatz der letzten drei vollen abgeschlossenen Geschäftsjahre ab (aktuelles Jahr minus 1, minus 2 und minus 3). Ein förmlicher Nachweis durch eine Drittbestätigung, beispielsweise eines Steuerberaters oder einer vergleichbaren fachkundigen Stelle, ist nur auf besonderes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Die Vorlage einer Bilanz ist nicht erforderlich. Mindestanforderung: Durchschnittlich 750.000 Euro/jährlich Die Antwort 'Durchschnittlicher Umsatz' hierzu ist in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" einzutragen. Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Arbeitskräften - Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter gibt für die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahren (siehe Umsatz) die Daten der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal an. Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Mindestanforderung: Gewerbliche Arbeitskräfte: mindestens 15 Technisches / leitendes Personal: mindestens 3 Die Antwort hierzu ist in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" im folgenden Format einzutragen. zum Beispiel: 1. Gewerbliche Arbeitskräfte: 12 (Angabe des Bieters) 2. Technisches / leitendes Personal: 4 (Angabe des Bieters) Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Steuern, Sozialversicherung, etc. - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung: Der Bieter hat anzugeben, dass er der Beitragsabführung an die tariflichen Sozialkassen nachgekommen ist. Die Antwort hierzu ist mit "Ja", "Nein" oder "keine Pflicht" in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" einzutragen. Nachweise in Form einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse werden auf Besonders Verlangen der Vergabestelle angefordert. Nicht notwendig, wenn keine Pflicht zur Beitragszahlung besteht. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufsregister - Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes Der Bieter gibt die Daten zur Gewerbeanmeldung, den Handelsregistrauszug (Registergericht und Nummer) und die Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (bei wem) an. Hiervon kann abgesehen werden, wenn der Bieter nicht zur Eintragung verpflichtet ist. Die Gründe hierzu sind in der Spalte ""Antwort"" kurz zu beschreiben. Die Antwort hierzu ist in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" im folgenden Format einzutragen. Beispiel: 1. Gewerbeanmeldung: 2. Handelsregistrauszug: AG Münster, HRB 0815 3. Eintragung: .. Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufsgenossenschaft - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Falls mein/unser Angebot /Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen. Der Bieter hat anzugeben, dass er eine unbedenkliche Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft nachweisen kann. Die Antwort hierzu ist mit "Ja", "Nein" oder "keine Pflicht" in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" einzutragen. Nachweise in Form einer qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen werden auf Besonders Verlangen der Vergabestelle angefordert. Nicht notwendig, wenn keine Pflicht zur Beitragszahlung besteht. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis - Für die Haftpflichtversicherung sind mindestens folgende Deckungssummen nachzuweisen:

Mindestanforderungen: Personenschäden: mindestens 5.000.000 EUR je Schadensereignis, Sachschäden: mindestens 3.000.000 EUR je Schadensereignis, Vermögensschäden (sofern vereinbart): mindestens 250.000 EUR je Schadensereignis. Die Deckungssummen müssen für alle während der Auftragsausführung möglichen Risiken ausreichend sein. Eine Eigenerklärung zum Bestehen der entsprechenden Versicherung ist abzugeben. Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle sind Versicherungsnachweise eines Versicherungsunternehmens vorzulegen, aus denen die genannten Mindestdeckungen eindeutig hervorgehen. Die Antwort hierzu ist in der Spalte "Antwort" der Datei "Fragebogen zur Eignungsprüfung in der Angebotsphase.xlsx" einzutragen. Nachweise werden auf besonderes Verlangen der Vergabestelle angefordert. Zunächst genügt eine Eigenerklärung in der genannten Spalte.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y5DYTWRA4QLV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y5DYTWRA4QLV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y5DYTWRA4QLV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß §§ 16 [EU] Abs. 1 Nr. 4 und 16a [EU] VOB/A

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragserfüllungssicherheit. Im Detail wird auf die BVB (Formblatt 214) verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

Registrierungsnummer: DE126 118252

Postanschrift: Fürstenbergstraße 10

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BLB - Vergabe- und Vertragsmanagement

E-Mail: lw-lblb.vergabestelle@lw-l.org

Telefon: +49 2515915735

Internetadresse: <https://www.lwl-blb.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514110

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6787bafa-60b5-4e27-86a5-b1f02a6ef78e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/06/2026 00:00:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 425634-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 118/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/06/2026